

# Verbale Grenzüberschreitungen erkennen



Verbale Grenzüberschreitungen sind sprachliche Verhaltensweisen, die unser Gegenüber unbeabsichtigt oder bewusst kränken, bloßstellen, bedrohen oder diskriminieren. Dazu gehören beispielsweise: Abwertende Sprache gegenüber dem Kind, Maßregelungen (auch vor anderen Erwachsenen oder Kindern), es zu bedrohen oder unter Druck zu setzen, es mit Mimik oder Gestik zu beschämen, sein Verhalten herabzuwürdigen, es anzuschreien, es zu übersehen oder seine Bedürfnisse zu ignorieren.

## Welche Bildungsziele sind im BEP dazu verankert?

- **Das Kind lernt, kompetent und verantwortungsvoll mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer Menschen umzugehen. (BEP S. 58)**

**Wenn es darum geht, die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder zu stärken, spielen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen [und Lehrkräfte in Schulen] eine wichtige Rolle, indem sie u.a.**

- **selbst als sensibler und sozial/emotional kompetenter Interaktionspartner zur Verfügung stehen, z.B. selbst bei der Reaktion auf Wutausbrüche,**
- **eine positive emotionale Atmosphäre schaffen,**
- **gemeinsam Regeln aufstellen und bei Grenzverletzungen intervenieren ... (QSV, S. 142)**

Text und Reflexionsfragen: Stefanie Salomon & Corina Jäger

## Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

*Was ist für mich „verbal verletzendes Verhalten“?*

*An welche verbalen Grenzüberschreitungen aus meiner Kindheit kann ich mich noch erinnern?*

*Welche Absprachen oder welchen Konsens gibt es im Team/Kollegium, was wir als ungünstiges sprachliches Verhalten ansehen? Mit wem kann ich mich als Tagespflegetperson darüber austauschen?*

*In welchen Situationen fällt es mir schwer, ein gutes, bestärkendes sprachliches Verhalten zu zeigen?*

*Welche persönlichen Gründe führen zu verletzendem Verhalten? Welche strukturellen Gründe führen dazu?*

*Woran kann ich bei einem Kind erkennen, dass es mein sprachliches Verhalten als grenzüberschreitend wahrgenommen hat?*

*Welche Spuren könnte ich in den letzten Wochen bei welchen Kindern hinterlassen haben?\**

*Wie gehe ich damit um, wenn ich merke, dass ich mich verbal verletzend verhalten habe?*

*Was empfinde ich, wenn ich verbal verletzendes Verhalten beobachte, zum Beispiel bei Kolleginnen und Kollegen, Eltern oder Kindern untereinander?*

*In welchen Situationen „muss“ ich zu ungünstigen sprachlichen Verhaltensweisen greifen, zum Beispiel schreien, um ein Kind zu beschützen?*

*Was wünsche ich mir von der (Schul-)Leitung in Bezug auf verbale Grenzüberschreitungen?  
Was wünsche ich mir von der Fachberatung in Bezug auf verbale Grenzüberschreitungen?*

## Verbale Grenzüberschreitungen erkennen



**Wollen Sie es genauer wissen – erkennen Sie verbale Grenzüberschreitungen und wie gehen Sie damit um?**

*Wir reflektieren unser sprachliches Verhalten regelmäßig – jeder für sich und gemeinsam im Team.*

*Wir hinterfragen unser vermeintlich erprobtes Erziehungs- und Bildungskonzept und erkennen sich ändernde pädagogische Vorstellungen von Erziehung an.*

*Wir sind uns unserer Sprachkultur innerhalb des Teams und des Kollegiums, im Umgang mit den Kindern und in der Kommunikation mit den Eltern bewusst.*

*Wir achten auf Signale des Kindes und nehmen diese ernst. Die Reaktion des Kindes hilft uns, verbale Grenzüberschreitungen zu erkennen.*

*Es ist uns bewusst, dass verbale Grenzüberschreitungen zwar meist unsichtbare, aber lang anhaltende Verletzungen hinterlassen können.*

*Wir entwickeln ein gemeinsames pädagogisches Verständnis dafür, wie wir mit nicht absichtlichen verbalen Grenzüberschreitungen umgehen können.*

*Wir erkennen an, dass Grenzüberschreitungen auch nonverbal stattfinden können, zum Beispiel durch Mimik, Gestik, Betonung und Körpersprache.*

*Wir nehmen auch verbale Grenzüberschreitungen innerhalb der Kindergruppe wahr und sprechen diese an.*